

Medienmitteilung

Bern, 21. September 2018

## **Brustzentrum Inselspital Bern: Gemeinsam gegen Brustkrebs**

**Der internationale «Brustkrebsmonat Oktober» rückt jedes Jahr die Vorbeugung, Diagnose und Behandlung von Brustkrebs ins öffentliche Bewusstsein. Brustkrebs ist die zweithäufigste Tumorart in der Schweiz. Jährlich werden 800 Neuerkrankungen allein im Kanton Bern registriert. Das Brustzentrum Inselspital Bern hat sich in der Begleitung und Betreuung von Brustkrebspatientinnen weit über die Stadt und den Kanton hinaus einen Namen gemacht.**

Rund 6000 Frauen jährlich erkranken in der Schweiz neu an Brustkrebs und 1400 verlieren gar ihr Leben, auch wenn die Sterblichkeit dank verbesserter Diagnostik und Früherkennungsprogrammen rückläufig ist. Jede achte Frau muss damit rechnen, im Laufe ihres Lebens einen bösartigen Tumor im Brustgewebe zu entwickeln. Damit ist dies immer noch die häufigste Krebsart bei Frauen. Hinter diesen Zahlen und Fakten stecken immer persönliche Dramen und Familiengeschichten.

### **Erfahrung ist für Behandlungserfolg zentral**

Die gute Nachricht: Die Forschung entwickelt sich laufend weiter; die medizinischen Methoden sowohl in Diagnostik, als auch in der Chirurgie werden verfeinert und verbessert. Generell gilt: Je früher ein Brustkrebs behandelt wird, desto besser wirken die Therapien. Wichtig sind deshalb zertifizierte Brustzentren. Mindestfallzahlen, viel Erfahrung und Expertise sorgen für eine höhere Überlebenschance. Die geforderte personelle und infrastrukturelle Ausstattung eines zertifizierten Brustzentrums garantiert höchste Behandlungsqualität.

«Wir vom Brustzentrum Inselspital haben uns bereits vor sechs Jahren als erstes und einziges Brustzentrum in Bern nach den Vorgaben der deutschen Krebsgesellschaft sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie und der Krebsliga zertifizieren lassen. Nach wie vor sind wir überzeugt, dass die hohen Anforderungen der Zertifizierung sich lohnen – vor allem für unsere Patientinnen. Zudem sind wir als Universitätsspital immer am Puls des medizinischen Fortschritts», erklärt Dr. med. Barbara Zeyen, stellvertretende Leiterin des Brustzentrums.

Und Prof. Dr. med. Michael Mueller, Zentrumsleiter und Chefarzt Gynäkologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, ergänzt: «Am Brustzentrum des Inselspitals werden alle erprobten Therapien angeboten. Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit – nicht nur im Team, sondern auch mit den Kolleginnen und Kollegen der Frauenklinik und des Tumorzentrums – gewährleistet eine Behandlung nach neuestem Stand der Wissenschaft. Das universitäre Umfeld des Inselspitals gibt zusätzliche Sicherheit.»

### **Einfühlsame Betreuung für Patientinnen entscheidend**

Die Stärke des Zentrums liegt nicht nur in der individuellen und bedürfnisgerechten medizinischen Behandlung. Jede Patientin wird primär als Frau mit ihrer ganz eigenen Geschichte betrachtet und ganzheitlich betreut. Der psychologischen Beratung wird ebenso Gewicht beigemessen wie der Beratung in Lebensführung. Neueste Methoden werden in den unterschiedlichsten Gebieten

eingesetzt. Ein Beispiel ist die Hypnotherapie zur Reduktion von Angst, Stress und weiteren Problemen. «So können wir die Patientin optimal während der Therapie begleiten und viele Begleiterscheinungen reduzieren. Die Lebensqualität verbessert sich dadurch oft deutlich», bestätigt Barbara Zeyen.

### **Cinema Ladies-Night im Oktober**

Um diesem wichtigen Thema rund um die Frauengesundheit im Oktober eine unkonventionelle Plattform zu geben, lädt das Brustzentrum des Inselspitals Frauen aus Bern und Umgebung mit ihrer weiblichen Begleitung zu einem kostenlosen Kinoabend in stilvollem Ambiente in der Cinématte ein. Gezeigt werden vier spannende, berührende und inspirierende Frauenfilme. Der gemütliche Abend wird mit einem gesunden Welcome-Apéro abgerundet.

Weitere Infos dazu: [www.brustzentrum.insel.ch](http://www.brustzentrum.insel.ch)

*Medienauskünfte:*

*Dr. med. Barbara Zeyen, Stv. Zentrumsleiterin Brustzentrum und Spitalfachärztin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital, Universitätsspital Bern  
Kontakt via [kommunikation@insel.ch](mailto:kommunikation@insel.ch), +41 31 632 79 25*